

URBAN Gera – Raum für Ideen

Bis zum Jahr 2006 stehen der Stadt Gera 20 Millionen EURO im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative URBAN zur Verfügung

Die Stadt Gera verändert sich rasant. Ein wesentlicher Grund dafür ist neben den Vorbereitungen für die Bundesgartenschau 2007 das URBAN-Stadtentwicklungsprogramm der Europäischen Union. Noch vor einem Jahr wussten viele Menschen nur wenig mit URBAN anzufangen. Das hat sich inzwischen grundlegend geändert. Wie die BUGA ist auch URBAN mittlerweile in aller Munde. Beide Projekte gelten zu Recht als die zentralen Investitionsprogramme für die Zukunft der Stadt.

Mit 20 Millionen EURO Zeichen setzen

Bis zum Jahre 2006 stehen der Stadt im Rahmen des Stadtentwicklungsprogramms URBAN rund 20 Millionen EURO zur Verfügung, davon 15 Millionen EURO Fördermittel der Europäischen Union. Mit dem Geld werden in einem 5,3 Quadratkilometer großen Gebiet zwischen Untermaus und Debschwitz wichtige Projekte realisiert. Dazu gehört beispielsweise die umfassende Sanierung und der Umbau des Klubs der Jugend und Sportler zu einer generationsübergreifenden Begegnungsstätte. Die Umgestaltung des Gebäudekomplexes der Geraer Volkshochschule für bedarfsorientierte Weiterbildung schafft neue Perspektiven im Rahmen von Qualifizierung und Bildung. Seit Ende 2003 wird die neue Begegnungsstätte für Kinder und Jugendliche im Schulhof der Neulandschule bereits intensiv genutzt.

94 Unternehmen gefördert

Schon 94 Firmen mit Investitionsabsichten von über 4,7 Millionen Euro konnten sich bis Anfang April über eine Förderung aus URBAN-Mitteln freuen. Es entstehen rund 125 neue Arbeitsplätze und 16 Ausbildungsplätze. Im Durchschnitt werden die Investitionen mit 48 Prozent gefördert.

Ökosiegel für innovatives Bauen

Für innovatives Bauen im URBAN-Gebiet werden Ökosiegel vergeben. Ziel ist es, die Bewohner des Programmgebietes für Ökologisches Bauen zu sensibilisieren. Dabei geht es um niedrigen Energieverbrauch, regenerative Ressourcen, Umweltverträglichkeit, Recyclingfähigkeit von Baumaterialien und naturnahe Gärten. Gerade im URBAN-Gebiet soll ein ruhiges, behagliches Wohnen in gesunden Häusern gefördert werden. Mit kommunalem, privatem und unternehmerischem Engagement soll eine nachhaltige Stadtentwicklung erreicht werden. Das Ökosiegel erhalten Häuser, die in vorbildlicher Weise innovatives Bauen und Umweltschutz miteinander verbinden. Anträge und Bedingungen können im Internet abgerufen werden.

Weitere Projekte nehmen Gestalt an

Neben den bekannten Projekten entstehen nahezu täglich neue Ideen, die im Rahmen von URBAN verwirklicht werden sollen. Dazu gehören auch die geplante Neugestaltung des Theaterplatzes mit EU-Mitteln und die Sanierung und Teilöffnung des alten Mühlgrabens. Über die Förderrichtlinie für soziale Träger können soziale Verbände und Vereine neue Vorhaben in Angriff nehmen, die zum Beispiel die Chancengleichheit von Behinderten, Jugendlichen, Frauen oder Ausländern fördern.

Informieren Sie sich auch im Internet unter: www.urban-gera.de